

Mit viel Stolz



Wenn Sie fünf Nüsse im Sackerl haben, können Sie nicht acht ausgeben – das ist verständlich, simpel und banal. Im Profifußball ist das oft anders: Da werden Schuldenberge angehäuft, bis der Masseverwalter bereits drohend um die Ecke blinzelt.

Vor kurzem wurde es der UEFA zu bunt! Mit Einführung des „Financial Fairplay“ gibt es nur mehr ausbalancierte Finanzen im Profifußball: Nicht mehr ausgeben als einnehmen, heißt die neue Devise. Daher wur-

Jongleure unerwünscht

de mit Malaga sogar ein Spitzenklub für die kommende Saison aus allen internationalen Bewerbungen ausgeschlossen.

Das ist richtungsweisend: Der Sportgerichtshof CAS hat diese Entscheidung bestätigt – der smarte Vorsitzende Ulrich Haas, Deutscher, Professor in Zürich, der schon Hans Knauß nach seinem Dopingvorwurf die Karriere gekostet hatte, langte wieder zu.

Uli Hoeneß hat vor Wochen gefordert, dass ein „Großer“ in den sauren Apfel beißen muss, damit endlich Ordnung herrscht. Warten wir auf den Ausschluss eines „Megakrachers“...

Die UEFA nimmt es ernst, der CAS argumentiert knallhart in die gleiche Richtung – jetzt ist Schluss mit lustig: Finanzjongleure sind international endgültig nicht mehr erwünscht!

Dr. Christian Flick ist einer der profiliertesten Sportjuristen Österreichs.



Foto: Andre Penner

Die Brasilo-Stars feierten schon eine Party, als sie vor dem Spiel gegen Mexiko das Stadion betraten – aber was sich danach um Neymar & Co. so abspielte, raubte allen den Atem ...

◀ Vor dem Assist zum 2:0 tanzte Neymar die halbe Verteidigung Mexikos aus

▶ Neymar feiert mit Marcelo (re.) sein 1:0 – und die Fans sind in völliger Ekstase

Neymar hatte genau wie einige andere Stars eine kleine Trommel in der Hand, als er Stunden vor dem Spiel das Stadion in Fortaleza betrat. Mit selbstgespielten Samba-Rhythmen stimmte sich die „Seleção“ so auf das Prestige-Duell gegen Mexiko ein. Aber die Party, die danach folgen sollte, raubte allen den Atem. Sogar Schiedsrichter Howard Webb, der davor unzählige epische Fußballspiele wie etwa das WM-Finale 2010 gepfiffen hatte.

„So etwas“, sagte der Engländer nach dem Match im Kabinengang zu Brasiliens Teamchef Luiz Felipe Scolari, „habe ich noch nie gehört.“ Über 50.000 hatten davor die Hymne mit solcher Inbrunst mitgesungen, dass nach wenigen Sekunden sogar die Musik der Kapelle gestoppt worden war. Und als Superstar Neymar sein Team schon in der neunten Minute mit einem traumhaften Volley-Schuss in Führung brachte, verfielen die Fans endgültig in Ek-

stase. Ihr Team ließ sie alles vergessen. Sogar die wirtschaftlichen Probleme im Land, die ein Jahr vor der Weltmeisterschaft täglich zu Massenprotesten führen. Und die auch vor dem zweiten Confed-Cup-Sieg des Rekord-Champions, mit dem sich die Seleção bereits vorzeitig fürs Semifinale qualifizierte, vor dem Stadion in Fortaleza zu Ausschreitungen geführt hatten.

„Man konnte nicht anders als eine Gänsehaut bekommen“, schwärmte Hulk über

die grenzenlose Begeisterung der Menschen. Und Fred meinte mit feuchten Augen: „Es war bewegend. Mir hat es die Haare am ganzen Körper aufgestellt.“

Der, der hauptverantwortlich für die von Minute zu Minute größer werdende Euphorie war, ließ sich da immer noch von den Fans feiern: Superstar Neymar. Nach seinem schon wunderschönen 1:0 bereitete er das 2:0 mit einer grenzgenialen Aktion, bei der er zwei Verteidiger mit einem Haken aussteigen ließ, vor. Strahlend bedankte sich der 21-jährige neue Millionen-Star des FC Barcelona für die Unterstützung der Fans. Und die sangen fast noch inbrünstiger als zuvor: „Eu so Brasileiro. Com muito orgulho. Com muito amor!“ Was so viel heißt wie: „Ich bin Brasilianer. Mit viel Stolz. Mit viel Liebe.“ Fast automatisch stellt man sich da vor, was in Brasilien erst in einem Jahr während der WM los sein wird.

Voller Vorfreude.

Confederations Cup

GRUPPE A					
1. Brasilien*	2	2	0	0	6
2. Italien*	2	2	0	0	6
3. Mexiko	2	0	2	1	4
4. Japan	2	0	2	3	7

* im Semifinale
Brasilien – Japan 2:0 (1:0). Tore: 1:0 (9.) Neymar, 2:0 (93.) Jo.

Italien – Japan 4:3 (1:2). Tore: 0:1 (21.) Elfer Honda, 0:2 (33.) Kagawa, 1:2 (41.) de Rossi, 2:2 (50./ET) Uchida, 3:2 (52./Elfer Balotelli, 3:3 (69.) Okazaki, 4:3 (86.) Giovinco.

Samstag: Japan – Mexiko, Italien – Brasilien.

GRUPPE B					
1. Nigeria	1	1	0	0	3
2. Spanien	1	1	0	0	3
3. Uruguay	1	0	0	1	2
4. Tahiti	1	0	0	1	6

Sonntag: Nigeria – Spanien, Uruguay – Tahiti.